



Hintergrundinformationen

Agenda 21 Gerechtigkeit

Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir eine Entwicklung, "die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen" (Brundtland-Kommission für Umwelt und Entwicklung 1987).

Und was heißt Agenda 21?

Die Gipfelkonferenz der Vereinten Nationen hat 1992 in Rio festgestellt, dass der Staatengemeinschaft die Folgen unterlassener Zukunftsvorsorge bekannt sind und hat sich deshalb auf die Agenda-21, ein Aktionsprogramm für nachhaltige Entwicklung im 21-Jahrhundert, verpflichtet.

Die Städte und Gemeinden sind aufgefordert, diesen Anspruch von Nachhaltigkeit in Politik, Stadt- und Raumplanung sowie bei der Gestaltung des Gemeinwesens für sich zu definieren und einzulösen.

Was bedeutet Agenda 21 für Sportstätten?

Da Sportstätten landschafts-, stadt- und kulturprägender Teil der Städte und Gemeinden sind, gelten diese "Agenda-21-Anforderungen" gleichermaßen für geplante und bestehende Sportanlagen- und Einrichtungen.

Erfolgreich im Sinne der Agenda-21 ist eine Sportstätte, die die vereinbarten Ziele unter Berücksichtigung des Prinzips der Nachhaltigkeit erreicht, die Erwartungen von Nutzer/innen und Mitarbeiter/innen erfüllt und hohes gesellschaftliches Ansehen genießt.

Ziel ist, Entscheidungen im Zusammenhang mit Sportstätten im Sinne der Agenda-21 so zu treffen und umzusetzen, dass sie ökologisch verantwortbar, ökonomisch tragfähig und sozial gerecht sind.

Was macht die Qualität von Agendagerechtigkeit aus?

Bei der Entwicklung von Qualitätsmaßstäben gilt im Rahmen der Agenda-Verträglichkeit die Zufriedenheit der Beteiligten als oberstes Ziel, indem insbesondere die Erwartungen der NutzerInnen im hohen Maße und dauerhaft erfüllt werden.

Die Messkriterien der NutzerInnenzufriedenheit orientieren sich an den festgelegten Erfolgszielen und Leitbildmaßstäben unter besonderer Berücksichtigung von Funktionserfüllung, Serviceorientierung sowie der Gestalt- und Aufenthaltsqualität.